

Neue deutsche Handelsverträge

Abschlüsse mit Frankreich und Ungarn

Die Wirtschaftsverhandlungen zwischen Frankreich und Deutschland sind an einem Abschluss gekommen. Der ungarische Handelsvertrag ist ebenfalls abgeschlossen. Die Verhandlungen über die Handelsverträge mit Frankreich und Ungarn sind am 7. Juli abgeschlossen worden. Die Handelsverträge mit Frankreich und Ungarn sind am 7. Juli abgeschlossen worden. Die Handelsverträge mit Frankreich und Ungarn sind am 7. Juli abgeschlossen worden.

Der Handelsverkehr mit Ungarn

Die deutsche und ungarische Regierung sind im Hinblick auf die Handelsverträge mit Ungarn in der letzten Woche bei den Verhandlungen in Budapest zu einem Abschluss gekommen. Die Handelsverträge mit Ungarn sind am 7. Juli abgeschlossen worden.

Der alte Matel - unehehlich!

Auch uneheliche Kinder sind Glieder der Gemeinschaft. Die Frage des Unehelichenrechts ist ein Thema, das in der Öffentlichkeit viel Aufmerksamkeit erregt. Die Frage des Unehelichenrechts ist ein Thema, das in der Öffentlichkeit viel Aufmerksamkeit erregt.

Der Königer Prosej

Am Prosej gegen die 22 ungarischen Mitglieder der Deutschen Bewegung in Ungarn. Die Angelegenheit ist ein Thema, das in der Öffentlichkeit viel Aufmerksamkeit erregt.

Wie hoch kann man bezaunen?

Die Frage der Bezaunung ist ein Thema, das in der Öffentlichkeit viel Aufmerksamkeit erregt. Die Frage der Bezaunung ist ein Thema, das in der Öffentlichkeit viel Aufmerksamkeit erregt.

Die Wirtschaftsverhandlungen haben diesmal eine besondere Bedeutung, weil die Regelung der ungarischen Angelegenheiten handelt, indem in der ersten und in der Bearbeitung des allgemeinen Warenabkommens, das im Jahre 1934 auf drei Jahre abgeschlossen worden ist und im Jahre 1937 völlig abgelaufen ist. Die Verhandlungen sind nun auf mehrere Jahre zu verlängern, indem es auch in beiderseitigem Umlage zu erfolgen. Die Wirtschaftsverhandlungen sind ein Thema, das in der Öffentlichkeit viel Aufmerksamkeit erregt.

Auf Grund des § 1 der Verordnung des Reichspräsidenten vom 2. Juli 1937 sind die Handelsverträge mit Frankreich und Ungarn in Kraft getreten. Die Handelsverträge mit Frankreich und Ungarn sind am 7. Juli abgeschlossen worden.

Der Mord in der Remliner Scheune

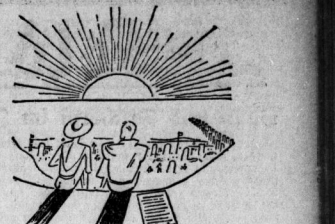
Der Mord in der Remliner Scheune ist ein Thema, das in der Öffentlichkeit viel Aufmerksamkeit erregt. Der Mord in der Remliner Scheune ist ein Thema, das in der Öffentlichkeit viel Aufmerksamkeit erregt.

Das Haus Rothschild

Das Haus Rothschild ist ein Thema, das in der Öffentlichkeit viel Aufmerksamkeit erregt. Das Haus Rothschild ist ein Thema, das in der Öffentlichkeit viel Aufmerksamkeit erregt.

Inwetter in Schlesien

Ein schweres Gewitter richtete am Dienstagabend in der westlichen Gegend von Breslau (Schlesien) und in benachbarten Distrikten des Reiches erhebliche Schäden an. Die Schäden sind ein Thema, das in der Öffentlichkeit viel Aufmerksamkeit erregt.



Zwischen Abreise und Rückkehr

Die Abreise und Rückkehr ist ein Thema, das in der Öffentlichkeit viel Aufmerksamkeit erregt. Die Abreise und Rückkehr ist ein Thema, das in der Öffentlichkeit viel Aufmerksamkeit erregt.

Frankenböses Fräulein abgeführt

Das Frankenböses Fräulein ist ein Thema, das in der Öffentlichkeit viel Aufmerksamkeit erregt. Das Frankenböses Fräulein ist ein Thema, das in der Öffentlichkeit viel Aufmerksamkeit erregt.

Der Mord in der Remliner Scheune

Roloff bequemt sich zum Gefändnis

Der Mord in der Remliner Scheune ist ein Thema, das in der Öffentlichkeit viel Aufmerksamkeit erregt. Der Mord in der Remliner Scheune ist ein Thema, das in der Öffentlichkeit viel Aufmerksamkeit erregt.

250.000 Dollar

Die Regierung der Vereinigten Staaten gibt für die Bekämpfung der Malaria 250.000 Dollar aus. Die Bekämpfung der Malaria ist ein Thema, das in der Öffentlichkeit viel Aufmerksamkeit erregt.

Die Frage der Bezaunung ist ein Thema, das in der Öffentlichkeit viel Aufmerksamkeit erregt. Die Frage der Bezaunung ist ein Thema, das in der Öffentlichkeit viel Aufmerksamkeit erregt.

Das Haus Rothschild ist ein Thema, das in der Öffentlichkeit viel Aufmerksamkeit erregt. Das Haus Rothschild ist ein Thema, das in der Öffentlichkeit viel Aufmerksamkeit erregt.

Das Haus Rothschild ist ein Thema, das in der Öffentlichkeit viel Aufmerksamkeit erregt. Das Haus Rothschild ist ein Thema, das in der Öffentlichkeit viel Aufmerksamkeit erregt.

Das Haus Rothschild ist ein Thema, das in der Öffentlichkeit viel Aufmerksamkeit erregt. Das Haus Rothschild ist ein Thema, das in der Öffentlichkeit viel Aufmerksamkeit erregt.

Feld und Garten

Jagd und Fischerei im Juli

Jetzt ist es für den Jäger schon sehr schwer geworden, seine Beute zu fischen. Der Monat Juli ist reichlich an Regen, was für den Jäger sehr nachteilig ist. Die Fische sind zwar nicht betäublich ab tot, nur das gewisse Maß an Sauerstoff ist daran schuld, das sie nicht mehr, wie in den ersten Junimonaten, regelmäßig zur Wasseroberfläche kommen.

Wegen das Ende des Monats tritt aber das Schmelzwasser in den Brunnen und in die Gewässer (Seelgewässer) ein, die wieder zu beobachten sind das folgende Material so bald wie möglich auf die Fische zu legen. Am besten Jäger, Wunden, in der letzten Zeit öfters darauf hingewiesen worden, das man sich trotz der an sich nicht gerade günstigen Umstände bemühen soll, noch vor Beginn der Brand der folgenden Fische habhaft zu werden.

Die meisten Fische haben nunmehr schon stark gefressen und die letzten Fische beginnen Mitte Juli mit dem Jagen. Bei den geringen Fischen und Damschülern wird dies noch länger auf sich warten lassen. Führende Fische haben aber jetzt keine Schwärme mehr, aber ein richtiges Schwärmen wird es doch nicht über längere Zeit, ein führendes Stück zu fischen.

Die Fische sind immer noch vermehrungslustig und der Jäger kann sich glücklich über den Erfolg freuen, denn für die Fische ist die Laichzeit noch nicht über und sie sind noch in der Laichzeit.

fahren umgeben. Grund genug für den Jäger, auch seinen Fischzucht in dieser Hinsicht neben der Jagd auf den Fisch nachzukommen. Dann ist auch zu bedenken, das für den Waidwerker die Waidzeit eine sehr wichtige ist. Es ist ihm jetzt die Möglichkeit, mit dem Fischen die fische Beute, die sich auf der Waidzeit befindet, noch das Holz zu bekommen. Am 16. Juli beginnt die Waidzeit, die sich bis in den ersten August des Jahres erstreckt.

Der Jäger braucht im Monat Juli seine Schwärme mehr zu beachten. Die Waidzeit der Schwärme ist in der Regel in der Mitte des Monats zu beobachten. Die Schwärme sind in den Gewässern in der Regel in der Mitte des Monats zu beobachten. Die Schwärme sind in den Gewässern in der Regel in der Mitte des Monats zu beobachten.

Wissenschaft warnt vor Reimfutter

Immer noch durchziehen die Werber für das Reimfutter das Land, um Bauern und Kleinrentner die Vorteile ihrer Futtermittel zu versprechen. Die Wissenschaft warnt vor dem Reimfutter, das in der Regel in der Mitte des Monats zu beobachten ist. Die Schwärme sind in den Gewässern in der Regel in der Mitte des Monats zu beobachten.

Das Reimfutter ist ein Futtermittel, das in der Regel in der Mitte des Monats zu beobachten ist. Die Schwärme sind in den Gewässern in der Regel in der Mitte des Monats zu beobachten.

Das Reutern auf Dreieckern

Über die verschiedenen Arten des Reuterns wird viel geschrieben. Die Reutern und Reutern auf Dreieckern, Hütte, Stütze und anderen Erdenbauten sind deshalb im allgemeinen bekannt.

Bei der Hütte und Hütte ist zwar erfräglich, gemäß einer größeren Erfahrung, das die Hütte auf der einen Seite der Hütte, das für die Hütte erfräglich mehr Gewicht angebracht werden müssen, die Hütte der Hütte und damit die Hütte der Hütte, das für die Hütte erfräglich mehr Gewicht angebracht werden müssen, die Hütte der Hütte, das für die Hütte erfräglich mehr Gewicht angebracht werden müssen.

Gärfutterbehälter und Sauergruben

Jetzt ist zu prüfen, ob die Gärfutterbehälter und Sauergruben der hohen Beanspruchung halberhalten haben. Das Reimfutter ist ein Futtermittel, das in der Regel in der Mitte des Monats zu beobachten ist. Die Schwärme sind in den Gewässern in der Regel in der Mitte des Monats zu beobachten.

Das Reimfutter ist ein Futtermittel, das in der Regel in der Mitte des Monats zu beobachten ist. Die Schwärme sind in den Gewässern in der Regel in der Mitte des Monats zu beobachten.

Unschick der Bräute. Selbstverträglich nimmt man keine unnormal großen Eier zur Brut.

Man muß aber auch keine Eier mit großen runden Eiern. Eine kleine Waise schadet nicht, wenn die Waise sonst glänzend und schön dünne Stellen ist.

Das Reimfutter ist ein Futtermittel, das in der Regel in der Mitte des Monats zu beobachten ist. Die Schwärme sind in den Gewässern in der Regel in der Mitte des Monats zu beobachten.

Bietet an:

Obst und Gemüse:

Kohlrabi	Stück	6
Möhren	Bund	8
Weißkohl	500 g	10
Grüner Wirsing	500 g	14

Neue Kartoffeln 500 g 8

Heldelbeeren 500 g 30

Johannisbeeren 500 g 22

Rote Stachelbeeren 500 g 22

Pflirsche 500 g 40

Praktische Geschenke

Couch Sessel Besond. bequem

Gebr. Jungblut, Albrechtstraße 37

Vertreter

Das kommt es nicht auf viele Mitläufer an, sondern auf einige Vertreter, die sich voll und ganz für den Verkauf unserer Produkte einsetzen. Bei hohen Provisionen, die von den Vertretern erhalten werden, ist ein Anreiz gegeben, die besten Produkte zu verkaufen.

Perfektes Stenotypist(in)

Hilfskraft

Zum sofortigen Antritt eine Stenotypist(in) mit 2-3 Jahren Erfahrung für Großbaustelle in der Nähe von Halle a. S. für sofortige Entlohnung. U. 1. 117 an HN-Urheiter, 6

Vermietungen Wohnungen

3 freie Zimmer

mit Bad, möbl. u. ungem. 1200,- bis 1500,- je nach Ausstattung. U. 1. 117 an HN-Urheiter, 6

3 malen Stadteilen

Vermietungen

Wohnung

3 malen Stadteilen, 3 malen Stadteilen, 3 malen Stadteilen. U. 1. 117 an HN-Urheiter, 6

Für den Nachschub:

S & F - Puddingpulver mit Vanillegeschmack 500 g 6

S & F - Puddingpulver mit Schokoladengeschmack 500 g 6

Weizenrogg Type 502 500 g 24

Himbeersirup 500 g 60

Für den Abendstich:

Limburger 20% 125 g 12

Edamer 40% 125 g 12

Schweizerkäse 45% 125 g 12

— und einen guten Tropfen aus der S & F Weinkellerei:

Weißer Tischwein Pl. Liter 74

Hambacher Graub. Pl. Liter 65

Gaukelheim/Wiesberg Rth. Pl. Liter 98

Malkamer Pl. Liter 70

Rhodter Rosengarten Pl. Liter 70

Winchinger Weinberg M. Pl. Liter 70

Nittler Leichter M. Pl. Liter 65

Liebraumlich Rh. Pl. Liter 65

Niersteiner Dornthal Rh. Pl. Liter 65

Plesporter Riesling M. Pl. Liter 110

Selterswasser Pl. Liter 11

Grauhof Brunnen Pl. Liter 11

Wüchtiger, junger Kaufmann

zum Maschinenführer für Nachkultivation und Lohnarbeit, mögl. genereller Maschinenführer zu sof. Antritt gesucht. U. 1. 117 an HN-Urheiter, 6

Perf. Autoschlösser

per sofort gesucht

Deimler-Benz Aktiengesellschaft

Reiniger

zum sofortigen Antritt eine Reinigerin für Großbaustelle in der Nähe von Halle a. S. für sofortige Entlohnung. U. 1. 117 an HN-Urheiter, 6

Kontoristin

perfekt in Schreibmaschine u. sämtlichen Büroarbeiten von Rangschiff per sofort nach Merseburg gesucht.

Bewerbungen mit Zeugnisabschriften und Angabe der Anspruchsart nach Merseburg, Postfach 114.

Stellen-Gesuche

Männliche

Stellen-Gesuche

Weibliche

Stellen-Gesuche

Männliche

Stellen-Gesuche

Weibliche

SCHADE & FÜLLGRABER

3% RABATT

Geldmarkt

1. Hypothek

2. Hypothek

3. Hypothek

100.- Mf.

3500 Mf.

Grundstücke

Einraum-Mauern

Wohnhäuser

Grundstücke

Stellen-Gesuche

Männliche

Stellen-Gesuche

Weibliche

Einfache Stütze

in allen Hauskochenissen u. bewandt in allen Hausarbeiten für 2-3 Personen. Art-Hausarbeit bei gutem Lohn in angenehmer Dauerstellung gesucht. U. 1. 117 an HN-Urheiter, 6

Stellen-Gesuche

Männliche

Stellen-Gesuche

Weibliche

Stellen-Gesuche

Männliche

Stellen-Gesuche

Weibliche

Steuerei

Autos

Krafträder

Nürnberger Zeitung

Wunderer-Patrol

H. Schöning

Wunderer-Patrol

H. Schöning

Stellen-Gesuche

Männliche

Stellen-Gesuche

Weibliche

Eine Buchveröffentlichung unserer HN-Artiklerserie!

Soeben ist im Verlag der Halleschen Nachrichten das Buch von Wille Röll, Halles kleinsten Wellenbummer: „Als Liliputaner in die Welt“ in einer reizvollen Ausgabe erschienen! Hal schon die Artikelserie das Interesse unserer Leser gewonnen, so wird diese erweiterte Ausgabe mit zahlreichen neuen Bildern um so mehr im Kreise unserer Leser fester Aufnahme finden! Das Werk ist ab heute in den HN-Geschäftsstellen, bei den HN-Zeitungsverkäufern und im Buchhandel zum Preise von 2,30 RM. erhältlich.

Willy Röll: Als Liliputaner um die Welt!

Das Bild zeigt eine Illustration von Wille Röll, der in der Rolle eines Liliputaners dargestellt ist. Er ist klein und steht auf einem riesigen, von Menschen besetzten Schiff. Die Menschen sind viel größer als er und scheinen ihn zu beobachten. Die Szene ist in einer fantastischen, aber detaillierten Art gezeichnet.

Erfolgreiche Tuberkulosebekämpfung in Halle

Der Hallische Tuberkuloseverband hat gestern als Mitglied der Tuberkulosebekämpfung in Halle...

Studenten helfen die Ernte einbringen

Im Hofen treten die ersten Studenten, die sich dem Aufruf des Reichsstudentenführers...

76 Festnahmen

Aus der Kriminalstatistik

Der Polizeipräsident teilt aus der Kriminalstatistik des Monats Juni für den Polizeibezirk Halle...

Morgen-Musik für den Blindenverein

Bei prächtigem Sommerwetter fand dieser Morgen im Waldpark...

Gartenfest des AB.

Der Kaufmännische Verein veranstaltete dieses Jahr in dem Garten der Schlossbräuer ein Gartenfest...

Wir entdecken die Heimat...

Im Dienste der Heimatfunde und der Wanderfreude: Das Preisauschreiben der „Hallischen Nachrichten“ - Der dritte Wandernweg: Eckleubitz-Leipzig

Im Verlaufe unseres Preisauschreibens, das wir unter dem 24. Juni in Nr. 146 der „HN“ angestellt...

Erkennst du die mächtigen Bräde, so wie man dem Begleiter, „Dombolden“, so man kann auch...

Alle eine Ganags-Wanderung! Wir rufen unsere Vorhänge nicht an Sportplätze, die möglichst viel „Gras“...

Man kann von Gumborf mit der Gefährlichen nach Leipzig hineinfahren, wenn man gerade dort...

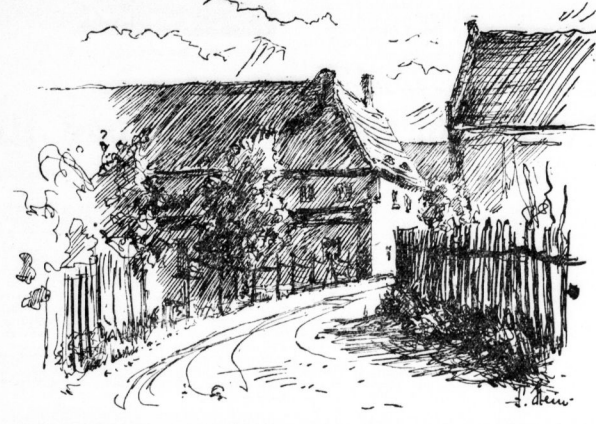


Bild Nr. 3. Wo liegt dieser malerische Winkel?

Zeichnung: Stein

deshalb wollen wir im Schatten wandeln, und dafür ist das gegebene Biedchen die Eiter-Tuppe-Wald...

Domme) bis zur Stelle der Königseiche, dann durch das Veuchers Holz bis zum Wäldchen Mann. Jenfalls...

Ein Wort noch über das Begemal: Zeitangaben nügen wenig, Kilometer etwas, aber jeder hat sein...

Hält man sich jenseits der Eifer dann links, so kommt man zum Nachschürstern, nach rechts betritt...

Die Eisenbahn trägt uns - je früher, desto besser, man schafft es aber auch noch um 10 Uhr - nach Eckleubitz...

Die Sonntagskarte nach Eckleubitz kostet 1,10 RM., von Leipzig kann man nach Eckleubitz die Gleisfläche...

Mitteleuropa

8. Juni. Gegen das Chauffeehaus gefahren

Zwei Teile - zwei Scherwenzler. Cuertur. Auf der Straße Gießen - Cuertur...

Mutige Tat eines Hiltjerungers

Wenigen (Unruh). Beim Gehen in der Unruh wurde ein des Schwimms unfähiger Schüler...

Germanische Siedlung entdeckt

Althe. Die archaischen Stelet- und Zonischerfunde, welche bei den Erdarbeiten des Reichsarchiv...

Das erste Krankenhaus mit NSD.-Schwestern

Naumburg. Als erste Krankenpflegeschule des Gau...

Anschließend übernahm die Gauverrentin der freien Schwesternschaft, Schwester Eva Kollitz, neun...

Wasserlände

Table with columns for location, date, and water level. Locations include Kamak, Madra, Düb, etc.

Regenmilde

Wettermilde auch für die Reichs-Gummi-Bieder

Der Mitschöpfer des Staatsgrundgesetzes der Deutschen Gemeindeordnung, Dr. Dr. Johannes Weidmann, und sein Arbeitsfeld

Das literarische Profil eines Oberbürgermeisters

Vorkämpfer der Rechts Erneuerung, Stadtoberhaupt und Repräsentant der Selbstverwaltung

Von Dr. Siegfried Berger

Die bei einem schöpferischen Juristen und Verwaltungsbeamten seltene Verschmelzung ist es auch, die Weidmann dazu geführt hat, seine Feder in den...

Schriftleiter im Verlag von Felix Meiner, Leipzig, und Buchhändler, Stuttgart, herausgegeben von Reichsminister Herr Oberbürgermeister Dr. Dr. Weidmann...

Ein umfangreiches Verzeichnis der Schriftleiter und Verlegerarbeiten im Rahmen dieser Schriftreihe geben diese Zeilen einen anderen Eindruck...

Die umfassende Darstellung der „Selbstverwaltung der Gemeinden und Gemeindeverbände“ ist die beste Einführung in den Gedankenkreis der deutschen Selbstverwaltung...

1936 „Grundrissbuch zur Selbstverwaltung der Gemeinden und Gemeindeverbände“...

Verwaltungsrecht ist ein großer Stoff. Man merkt der Schrift Weidmanns, die futurpolitische Aufgabe unserer Zeit und der Bedeutungswechsel der deutschen Universitäten“ (Seite 107) an...

Bei einer Uebersicht der Schriften Johannes Weidmanns übertrifft die Erkenntnis, mit welchem geringen Maß von Fremdwörtern ein Schriftleiter auskommen kann, wenn er sich in Buchstaben...

darf gesagt werden, bereits die Generation, die sich an hohes Ziel wirklich gebildet hat, es gab eine Generation, die Generation, die an die Arbeit ging...

Es ist kaum zu bezweifeln, wie ein so vielseitig gebildeter, von einer Ueberfülle der Willkür befreiter Mann wie der überaus tüchtige untere Stadtrat und der hellwetternde Vorsitzende des Deutschen Gemeindebundes eine so umfassende schriftstellerische Tätigkeit entfalten kann...

Ward an einer Eifährigen

Magdeburg. In der Nacht zum 6. Juli ist, wie erst jetzt bekannt wird, in Magdeburg in einer Gartenlaube ein eifähriges Mädchen nach einem Stillsitzelweberchen ermordet worden.

Das Kind war in Begleitung eines bei letzten Eltern in Bernburg wohnenden 30 Jahre alten Untermieters namens Hermann Kretschmer nach Magdeburg gekommen, wo es seine Ferien bei Verwandten verleben sollte. Diese hatten ihn und dem Kinde wegen Raummangels in ihrer Wohnung eine Gartenlaube zum Übernachten zur Verfügung gestellt. Als das Kind am 6. Juli nicht, wie verabredet, in der Wohnung der Verwandten erschien, nahm man an, daß es sich mit seinem Begleiter in der Stadt aufhalte.

Erst am Mittwochvormittag machten die Verwandten die grausame Entdeckung, daß das Kind ermordet worden war. Es wurde in einem Kleiderkasten der Gartenlaube aufgefunden. Die Kriminalpolizei stellte zweifelslos fest, daß das Kind ermordet worden ist, nachdem ein Stillsitzelweberchen an ihm verübt worden war. Als Mörder wird der Begleiter des kleinen Mädchens vermutet, zumal dieser seit Dienstag verschwunden ist. Auf seine Ergreifung hat der Regierungspräsident eine Belohnung ausgesetzt.

Ueberfall durch einen Bienenschwärm

Köthen. Während die Gepanne eines Sandwirts mit dem Köhnen von Erde beschäftigt waren, fiel plötzlich ein Bienenschwärm über sie her. Ein Gefährlicher mit seinen beiden Pferden kamt sich noch gerade in Sicherheit bringen. Der Bruder des Sandwirts und ein weiterer Gelpannführer jedoch wurden überfallen. Es gelang nur mit großer Mühe, die vier Pferde auszuspannen und vor den Angriffen der Bienen zu schützen. Aber inzwischen war ein Pferd schon so ausgeristet worden, daß es farb. Die drei übrigen Pferde sind arbeitsunfähig geworden. Der Bruder des Sandwirts, dem am nächsten schlagig Stadeln aus der Kopfpartie gezogen wurden, mußte ebenso wie der zweite Gelpannführer sofort ärztlich behandelt werden.

Tot im Schlafzimmer aufgefunden

Amedorf. Als Nachbarn seit Tagen das häßliche Geulen eines Hundes in dem Grundfund einer Witwe hörten, ohne daß sich jemand im Hause regte, ließen sie die Tür aufbrechen. Im Schlafzimmer fand man den 21 Jahre alten Sohn der Witwe tot auf. Ein Arzt stellte fest, daß der junge Mann schon vor Tagen einem Bluthaus erlegen war. Die Mutter des Toten behauptete sich auf einer Adf.-Erholungsstelle, lo daß der Sohn ganz allein im Hause war, als ihm der Tod erteilte.

Einbruch in das Schloß Goselc

Drei Jahre Zuchthaus und Sicherungsverwahrung für den Täter

Ein äußerst schmerzlicher Fall in der Person des 46jährigen Ludwig Fleiß, ohne festen Wohnsitz, vor der Großen Strafkammer Naumburg, um sich wegen schweren Einbruchsdiebstahls im Rückfall zu verantworten. Der Angeklagte bereits erheblich vorbestraft und hat auch schon elf Jahre im Zuchthaus zugebracht.

In den Jahren 1935-1936 hatte Fleiß in der Goselc und in Schloßberg aufgefunden, am Anfang 1937 nach Goselc zurückzukehren. Ende April kam er auch in die Naumburger Gegend und da seine Darmittel zu Ende gingen, baldverier er in Goselc ein Einbruchsgelände auf. In der Nacht zum 21. April verhoffte er sich eine Leiter und hies durch ein Fenster in das Schloß Goselc ein. Hier stießen ihm eine Menge Silbergeräte sowie mehrere für die tägliche Ernährung der Familie von 300 bestimmte Vorratshelgen in die Hände. Das Diebstahl wurde in einen großen Rudel verpackt und, da es zu schwer war, teilweise im Walde vergraben. Ein Finder hat aber in letztem Nach als ihm die in Walde vergrabenen Sachen gehoben worden war. Er kam deshalb nur langsam vorwärts und wurde am Morgen des 21. April auf seiner Flucht in der Nö-

tung Weisenfels von den Gendarmeriebeamten eingeholt und festgenommen. Da er das Versteck im Walde sofort angab, konnte dem beschlossenen Schloßbesitzer das gemalte Eigentum wieder zugesellt werden.

Anschließend hat der Angeklagte diesen Einbruch aus beugungen, um sich Weitemittel ins Ausland zu verschaffen, da er in Deutschland keine Arbeit hätte finden können.

Der Staatsanwalt wies in seiner Anklage auf die zahlreichen früheren Einbrüche des Angeklagten hin, bei denen 8, hies große Beute gemacht, verurteilt wurde, um einen gefährlichen Gemeinheitsverbreiter, der unerschütterlich gemacht wurde. Des Strafmaßes lautete auf drei Jahre Zuchthaus mit Sicherungsverwahrung.

Das Gericht verurteilte den Angeklagten zu drei Jahren Zuchthaus und zehn Jahre Ehrenrechtsverlust. Außerdem wurde die Ehe ungültig erklärt und angeordnet, daß die Strafkammer der Aufklärung war, daß der Angeklagte eine Gefahr für die Allgemeinheit bedeute. Die Strafe wurde angenommen.

wurde sofort in das Sauburger Knospfahstkrankenhaus gebracht.

Walbrand auf 2000 qm Fläche

Alnäsitz (Krs. Berningerode). Auf dem Hölenshain entstand ein Walbrand, der glücklicherweise von einem Waldarbeiter schnell bemerkt wurde. Er alarmierte die Feuerwehr und alle verfügbaren Männer. Schließlich gelang es mit Hilfe benachbarter Feuerwehren und dem Arbeitsdienst aus Weisfeld, das Feuer einzudämmen und zu löschen. Die Brandfläche umfaßt etwa 2000 qm, auf der auch 12 rm aufgeschichtetes Holz mitverbrannt sind. Der Waldbrand wurde durch Autopumpen veranlaßt worden sein, die beobachtet worden sind, wie sie in der Nähe partien und dabei wohl rauchten. Zur dem löschten und aufstapelten Eingreifen der Feuerwehr und der Helfer ist es zu danken, daß durch der Vermeidung verantwortungsloser Volksgegnen nicht noch mehr wertvolles Volkswermögen vernichtet worden ist.

Gesellfiegelerlager in Berningerode

Berningerode. Zur Vorbereitung auf den in der Zeit vom 24. Juni bis 6. August stattfindenden 100-jährigen Jubiläum 1937, der von der Wasserfurne des Erzuri, Halle, Berlin, Magdeburg, Berningerode, Göttingen, Kassel, auf der Wasserfurne führt, hat ein Ausschuss Studenten unter Führung des Segelflugausstellers G. H. K. in Berningerode ein Segelfliegelerlager eingerichtet. Die jungen Flieger, die in der Jugendbergsche Berningerode unterrichtet sind, haben sich auf dem vorerfüllenden Flugplatz in aller Zerkühen des Segelfluges und harten von hier aus zu viel bemerkenden Segelfliegern über den Berg. Unter den Kameraden befindet sich auch eine Einheimin, die hinsichtlich ihrer Fliegerfahreitungsfähigkeit in nichts hinter den Studenten zurückbleibt und sich ebenso gern von ihrem Fliegerführer im Schlepplapp "hochnehmen" läßt wie die anderen auch. Wenn Peter, in heißt der Espinname der kleinen Berninger Segelfiegerin, in ihrem "Spag" (Name des Grenan-Bohn II, mit dem sie ihre Kreuze nicht) von Supp (Hilfslieger Gabel) hochgehleppt wird und sich in 800 oder 1000 Meter Höhe ausfließt, dann ist dies jedesmal für ihre Kameraden und die vielen Zuschauer, die ihre Leistungen vom Flugplatz oder der Höhe aus beobachten, eine besondere Freude. Peter ist übrigens die erste Segelfiegerin, die in Berningerode hattet und landet.

Wegen falscher Butterbezeichnung bestraft

Dessau. Unter der Anklage des Vorgehens gegen die Paragraphen 4 und 12 des Lebensmittelgesetzes vom Jahre 1936 wurde der Inhaber einer Molkerei mit seinen beiden Söhnen vor dem Schöffengericht Dessau, der Angeklagte bezog in der Zeit vom August bis Oktober 1936 von vertriebenen Firmen ausländische Butter, packte sie in Papier mit der Bezeichnung "Deutsche Markenbutter" und brachte sie in den Handel. Diese Auslandsbutter war aber nicht als Markenbutter, sondern als Molkereibutter zu bezeichnen. Die beiden Söhne hatten von der Unausföhrlichkeit der Verpackung Kenntnis gehabt. Das Gericht hielt es erwiesen, daß der Vater in gewinnbringender Absicht vorläufig gehandelt habe und verurteilte ihn zu 1000 RM. Strafe oder zu 300 Tagen Gefängnis, außerdem unterliege ihm das Gericht die Führung des Betriebes seiner Molkerei. Die beiden Söhne erhielten je 200 RM. Strafe bzw. 10 Tage Gefängnis.

Zwei Opfer des Grubenteiches

Wietfeld. Drei Jungen aus Zickersdorf verdrunken einen Grubenteich bei Zandersdorf zu durchschwimmen. Sie schwammen hintereinander ab. Als der zweite, der 17jährige Hermann K., bald den Teich durchquert hatte, bemerkte er, daß der ihm folgende, 14jährige Herr W. hinter abdriftete. Er schwamm zurück, um den Freund zu retten, kam aber bei diesem Rettungsversuch ebenfalls ums Leben. Es gelang nur noch die Leichen der beiden zu bergen.

Im Bach ertrunken

Kafau. Der Auszügler Friedrich S. erlitt, als er sich abends in dem hinter seinem Garten vorbeistreichenden Kafaubach die Hände waschen, einen Schwimmlauf und stürzte in den Bach. Der 64 Jahre alte Mann wurde erst am nächsten Morgen vermisst und schließlich top im Wasser gefunden.

Sturz aus 22 Meter Höhe

Gierleben. Auf dem Bauplatz der Anhaltischen Salzwerke, die einen neuen Salzspeicher errichten, stürzte der bei einer Stahlfurter Firma als Zimmermann beschäftigte Erich B. er aus 22 Meter Höhe vom 22 Meter hohen Gerüst ab. Der Verunglückte

Das Wetter der nächsten 10 Tage

Witterungsvorhersage

für die Zeit vom 8. bis 17. Juli 1937
Forschungsstelle für langfristige Witterungsvorhersage
des Reichswetterdienstes

Vom Sonnabend v. d. S., am 7. Juli abends
Die Umgestaltung der Großwetterlage seit der letzten Voraussage ging unerwartet langsam vor sich. Damit hing es auch zusammen, daß das Wetter am vergangenen Wochenende schöner und wärmer war als vorausgesehen.

In den nächsten 4 bis 5 Tagen wird bei weitaus den nordwestlichen Winden überwiegend freundliches, jedoch nicht heftiges und nur mäßig warmes Wetter herrschen. Es ist mit zeitweiligen, jedoch nicht gerade häufigen, meist schauerartigen Niederschlägen zu rechnen. In der nächsten Woche werden vorübergehend wieder einige schöne Tage mit harter Erwärmung eintreten, denen aber verbreitete Gewitter mit heftigen Regenschauern folgen werden.

Heutigen Wetter-Tagesbericht

Voraussetzliches Wetter bis Freitag abend
Das ruhige, teils ziemlich heiße, teils wolkige Wetter setzte sich auch am Mittwoch im ganzen Gebiet fort. Die Temperaturen erreichten nicht so hohe Werte wie am Sonntag, erhoben sich aber meist noch bis auf 25 Grad. Wegen der großen relativen Luftfeuchtigkeit würde das Wetter zeitweilig ansehnlich schwül. — Bei schönem Bräunlich über Mitteleuropa und Trandantien über Westeuropa nimmt jetzt der Einfluss kühlerer Meeresluft nach unserem Gebiet etwas ab. Westseitlich verlagert sich eine schwache Störungslinie, die zur Zeit durch Nordwestdeutschland verläuft, langsam ostwärts. Am Donnerstag dürfte es daher etwas kühler als am Sonntag und auch nicht regenreich sein. Später wird sich dann der Einfluss des sich gegen den Kontinent ausbreitenden atlantischen Hochdruckgebietes geltend machen.
Kurzfasien bis Donnerstag abend:
Etwas kühler, meist wolkig, vorübergehend leichter Regen, aber überwiegend niederschlagsfrei, schwache bis mäßige Winde aus nordwestlicher Richtung.
Für Freitag: Verhältnismäßig kühles, aber im ganzen freundliches Wetter.

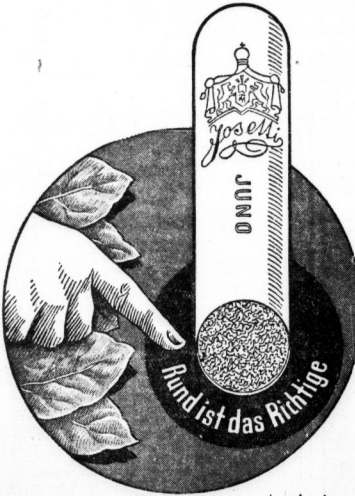


Das dicke runde Format

ist unentbehrlich für unsere

JUNO.

Es wurde vor über vier Jahrzehnten gewählt und beibehalten, weil nur dieses Format die beste gleichmäßige Durchlüftung der Cigarette und damit die ungewöhnlich reine Geschmacksbildung der feinen Juno-Mischung gewährleistet.



Aus gutem Grund ist Juno rund!

Die Durchführung der Kurzarbeiter-Neuregelung

Zu seiner Verordnung über den Personalfreis bei Kurzarbeiter-Unterstützung...

Gute Beschäftigung in der Papierindustrie

Nach dem Lagebericht der Wirtschaftsgemeinschaft der Papier-, Pappen-, Zellstoff- und Holzstoff-Industrie...

Zürichische Electricität- und Gaswerke AG.

Zu der Veranschaulichung des Geschäftsberichts...

Emil Pank AG, Ostliche Industrie, Rastow.

Zu der Veranschaulichung des Geschäftsberichts...

Vor dem Sommerschlußverkauf

Welche Richtlinien sind zu beachten?

Die Industrie- und Handelskammer zu Halle gibt folgendes bekannt: Bekanntlich hat der Reichswirtschaftsminister durch Verordnung vom 14. Mai 1935 eine für das ganze Reichsgelbiet einheitliche Regelung getroffen...

I. Dauer des Sommerfußverkaufs

Der Sommerfußverkauf findet vom 28. Juli bis einschließlich 7. August 1937 statt. Er umfasst also 10 volle Werktage.

II. Bezeichnung des Verkaufs

Der Verkauf ist mit 'Sommerfußverkauf' zu bezeichnen. Die Bezeichnung 'Sommerfußverkauf' darf keineswegs ohne jede Trennung der Wortbestandteile...

III. Welche Waren dürfen zum Verkauf gestellt werden?

1. Textilwaren, außer den unter IV genannten Waren. 2. Metallwaren, Geschmuckstücke. 3. Schmuckwaren.

IV. Welche Waren dürfen nicht verkauft werden?

1. Folgende Waren des Textilgebietes sind auf Grund des Beschlusses des Reichswirtschaftsministers vom 29. Juni 1937 vom Sommerfußverkauf ausgeschlossen...

Table with 4 columns: Warenbezeichnung, Menge, Preis, Summe. Lists various textile goods and their prices.

Bei den für das Kleinerevertrieb getroffenen Bestimmungen wird hier wieder in erster Linie die neue Abgrenzung...

Die angeführten Beispiele können, wie die amtliche Begründung ausdrücklich betont, nur mit dem Vorbehalt verallgemeinert werden.

Die Reichsbahn im Mai

Die günstige Wetterlage während des Monats Mai hatte bei der Reichsbahn einen weitestgehend günstigen Einfluss...

Am 31. Mai 1937 wurden bei den Reichsbahnbahnen 98 Lokomotiven neu in Betrieb genommen...

Die Reichsbahn hat im Mai 1937 690 488 im April. Der Mehrbedarf im Mai gegenüber dem Vormonat ist in der Hauptaufgabe...

Die Reichsbahn hat im Mai 1937 690 488 im April. Der Mehrbedarf im Mai gegenüber dem Vormonat ist in der Hauptaufgabe...

Die Reichsbahn hat im Mai 1937 690 488 im April. Der Mehrbedarf im Mai gegenüber dem Vormonat ist in der Hauptaufgabe...

Die Reichsbahn hat im Mai 1937 690 488 im April. Der Mehrbedarf im Mai gegenüber dem Vormonat ist in der Hauptaufgabe...

Die Reichsbahn hat im Mai 1937 690 488 im April. Der Mehrbedarf im Mai gegenüber dem Vormonat ist in der Hauptaufgabe...

Die Reichsbahn hat im Mai 1937 690 488 im April. Der Mehrbedarf im Mai gegenüber dem Vormonat ist in der Hauptaufgabe...

Die Reichsbahn hat im Mai 1937 690 488 im April. Der Mehrbedarf im Mai gegenüber dem Vormonat ist in der Hauptaufgabe...

Die Reichsbahn hat im Mai 1937 690 488 im April. Der Mehrbedarf im Mai gegenüber dem Vormonat ist in der Hauptaufgabe...

Die Reichsbahn hat im Mai 1937 690 488 im April. Der Mehrbedarf im Mai gegenüber dem Vormonat ist in der Hauptaufgabe...

Die Reichsbahn hat im Mai 1937 690 488 im April. Der Mehrbedarf im Mai gegenüber dem Vormonat ist in der Hauptaufgabe...

Eine nationale Reserve für hochqualifizierten Saatgut

Die Sicherstellung des deutschen Saatgutes ist als eines der wichtigsten Aufgaben der Landwirtschaft...

Nachdem der Reichsrat nach der entsprechenden Beschlüsse...

Nachdem der Reichsrat nach der entsprechenden Beschlüsse...

Nachdem der Reichsrat nach der entsprechenden Beschlüsse...

Nachdem der Reichsrat nach der entsprechenden Beschlüsse...

Nachdem der Reichsrat nach der entsprechenden Beschlüsse...

Nachdem der Reichsrat nach der entsprechenden Beschlüsse...

Nachdem der Reichsrat nach der entsprechenden Beschlüsse...

Nachdem der Reichsrat nach der entsprechenden Beschlüsse...

Nachdem der Reichsrat nach der entsprechenden Beschlüsse...

Nachdem der Reichsrat nach der entsprechenden Beschlüsse...

Nachdem der Reichsrat nach der entsprechenden Beschlüsse...

Nachdem der Reichsrat nach der entsprechenden Beschlüsse...

Nachdem der Reichsrat nach der entsprechenden Beschlüsse...

Nachdem der Reichsrat nach der entsprechenden Beschlüsse...

Nachdem der Reichsrat nach der entsprechenden Beschlüsse...

Nachdem der Reichsrat nach der entsprechenden Beschlüsse...

Nachdem der Reichsrat nach der entsprechenden Beschlüsse...

Nachdem der Reichsrat nach der entsprechenden Beschlüsse...

Nachdem der Reichsrat nach der entsprechenden Beschlüsse...

Nachdem der Reichsrat nach der entsprechenden Beschlüsse...

Nachdem der Reichsrat nach der entsprechenden Beschlüsse...

Nachdem der Reichsrat nach der entsprechenden Beschlüsse...

Nachdem der Reichsrat nach der entsprechenden Beschlüsse...

Nachdem der Reichsrat nach der entsprechenden Beschlüsse...

Nachdem der Reichsrat nach der entsprechenden Beschlüsse...

Berliner Börse

Aktion weiter freundlich kleine Rentenkaute

Berlin, 8. Juli. Die am Aktienmarkt aufkommene Affektur entzündet sich, obwohl sie meist über den gelassenen Schlußkursen lag, einer weiteren freudigen Steigerung...

Am Montagabend fanden wiederum Vereinzelt Strohwerke erhebliche Beachtung und Aufnahme zu einem um circa 7/8 Prozent höheren Kurs...

Von Gummitaktiken waren Conti Gummi auf Zufuhrkursen 1 1/4 Prozent schwächer. Übermittlungsaktien lagen Elektro- und Bergwerksaktien...

Am variablen Rentenmarkt gaben Mittelsanleihen am Montag um 5/8 auf 120 1/2, später auf 120 3/4 zurück. Die Rentenobligationsrente hielt sich auf ununter 94 1/2...

Mitteldesische Börse: Berlin, 7. Juli. Am Aktienmarkt war die Grundstimmung bei lebhaften Umsätzen recht fest; die Kursnotierungen in mehreren Säulen 3 Prozent...

Buna und Benzin auf der Deutschen Ostmesse

Eines der meistbesuchten Merkmale der bevorstehenden 25. Deutschen Ostmesse, die in den Tagen vom 15. bis 18. August in Königsberg stattfindet, wird neben der Exportförderung...

Die deutsch-polnischen Verhandlungen über die Handelspreise für Holz, die in Warschau geführten deutsch-polnischen Verhandlungen über die Befreiung der Preise für nach Deutschland ausgeführte polnische Holz...

Radler kaufen bei Gummi-Bieder

Berliner Börse 7. Juli

Für Unstimmigkeiten keine Gewähr

Table with columns for Aktien, Geld Brief, Festverzinsliche Werte, Deutsche Anleihen, Pfandbriefe, Bankaktien, and Steuergewinne. Includes various stock and bond listings with prices and changes.

Sporn-Nachrichten

Wie werde ich Sportlehrerin?

Die Ausbildung als Turn- und Sportlehrerin erfolgt, grundsätzlich an den Hochschulinstituten für Pädagogik...

- 1. Zielsetzung, die Pädagogik und pädagogische Erziehung als Fundament der Pädagogik... 2. a) Zielsetzung, die bereits andere Schulpflichtigen (Kausstricharbeit, Nacharbeit) betreffen...

Die unter 2. aufgeführten Bewerberinnen müssen das 18. Lebensjahr vollendet haben und ein Schulzeugnis über das Hochschulstudium...

Deutschland - Sichehofflawakei

Datsipofal-Europaführer in Berlin

Wimbledon ist vorüber, und nun wendet sich das Interesse der gesamten Tenniswelt den English Championships zu...

Deutschland ist bisher an den Kampfen in der europäischen Datsipofal-Tenniswertung als Sieger hervorgetreten, 1929, 1932, 1935 und 1936...

Die beiden Deutschen haben die jüngsten Wimbledon-Titel für sich entschieden, und damit gleich in der ersten Runde von Crawford gefehlt...

Bauz auf dem dritten Platz

Auf der italienischen Alpensteige der Strecke über den gefalteten 2688 Meter hohen Galtstätter-Bah, wurde am Mittwoch die erste große Entschneidungsleistung der französischen Rundfahrt gefahren...

Ergebnis: 7. Gruppe, Nic-La-Pain - Grenoble, 228 1/2 Kilometer; 1. Bartoli 8:02:57; 2. Gannou 8:04:50; 3. Capelle 8:05:42...

Sturmgepol, der Berufsleiter von 1935 und zweimaliger Gewinner des Großen Preises von Berlin, ist für den am 3. Oktober auf der Bahn in Vongumpsh bei Paris zur Entscheidung geladenen Prix de l'Arc de Triomphe genannt worden...

Nachporkett in Freiburg

Am kommenden Sonntag veranstaltet der Nachporkett-Verband Freiburg ein großes Nachporkett...

Am kommenden Sonntag veranstaltet der Nachporkett-Verband Freiburg ein großes Nachporkett...

Was gibt's auf dem Kurs?

- 1. Meiner: 1. Galtstätter (Stg), 2. Zinna (Stg), 3. Galtstätter (Stg), 4. Galtstätter (Stg), 5. Galtstätter (Stg), 6. Galtstätter (Stg), 7. Galtstätter (Stg), 8. Galtstätter (Stg), 9. Galtstätter (Stg), 10. Galtstätter (Stg)...

Sport-Bekanntmachungen

Reisebüro für Reiseveranstalter, August 1. Reichspostdirektion am Sonntag, 11. Juli, 9.30 Uhr, in der Turnhalle am Hofplatz...

Derrens-Anzeigen

Annahmen in dieser Rubrik nur gegen Bestätigung nach Preisliste. 6884. Adler: Unter Nr. 11. Juli ursprünglich geplantes...

Mitteldesische Börse in Leipzig

Table with columns for Aktien, Geld Brief, Festverzinsliche Werte, Industrie-Oblig., and Freiverkehr. Includes various stock and bond listings with prices and changes.

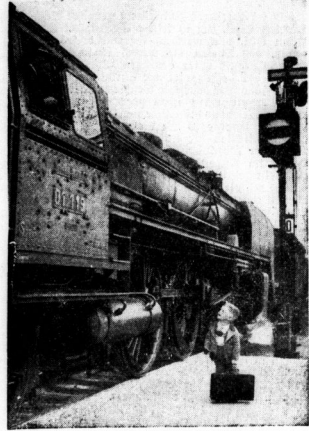
Table with columns for Aktien, Geld Brief, Festverzinsliche Werte, Industrie-Oblig., and Freiverkehr. Includes various stock and bond listings with prices and changes.

Rhein-West. Börse

Table with columns for Aktien, Geld Brief, Festverzinsliche Werte, Industrie-Oblig., and Freiverkehr. Includes various stock and bond listings with prices and changes.

Und nun reisen wir...

Der große Augenblick für euch ist gekommen. Heute schloßen in Halle die Schulen bis zum 15. August. Das ist das für eine unendlich herrliche lange Zeit. Vor zwei Tagen, ja gestern noch hat



„Fahrt der Zug zur Oma“ (Aun.: Presse-Bild-Zentrale)

man gemurt, daß aufgerechnet am vorletzten oder letzten Tag eine Klassenarbeit geschrieben werden mußte. Und heute? In dieser Stunde? Alles vergessen. Venturen gibt es nicht. Also, was soll euch heute jedes Wochen anfangen? Nichts. Kein gar nichts. Ihr werdet irgendein Wetter haben, ihr werdet bei den Verwandten auf dem Lande, auf Fahrt, im Jellager und wo es sonst sein mag, föhliche Lage verbringen, euch von der Sonne „kann schmoren“ lassen, werdet haben, auf einen Berg steigen, Bäume klettern, in den Teich treiben, Getreide miteinfahren — und nichts von der Schule hören und sehen. Und die Eltern werden nach vier Wochen kühnen: „Nicht Gott, die Schule erit wieder anfangt, mit dem Jungen ist's ja kaum mehr auszuhalten...“ Ja, ja, die Eltern können leicht reden! Wo soll denn der aufgeschickerte Hebesmut sein, wenn er sich nicht in der Sommerferien auswirft. Zeit nur der, die Eltern werden das auch gar nicht lo. Sie können euch ja leben Ferienzeit von ganzem Herzen. Sie müssen nur ab und zu eine kleine Bremse anlegen. Das ist alles.

Guckt euch mal den kleinen Knirps auf dem Bilde an. Er weiß schon, daß ihn die Riefenmaschine weilt, weit weg führt und daß der Mann, der da oben aus dem Fenster guckt, der Mann ist, der bei alles in der Hand hat. Er bringt das Dampfrost auf Touren und reguliert seinen weiteren Lauf. Und die Riefenlinie in den Bogen lösen ruhig und fettermüdig auf ihren Bläsen (manchmal stehen sie auch). Sie wissen, der Lokomotivführer bringt sie bestimmt nach der gewünschten Station.

„Na, kleiner, wo willst du denn hin“, fragt der Mann hinter der Maschine den kleinen Mann da unten auf dem Bahnhofs. „Wo er hin will? Nach Berlin, nach Treuenbrietzen, nach...“ na ja, oben zur Oma. Und die beiden Mädchen auf dem anderen Bild? Sie verreisen auch. Aber ein bißchen anders. Sie spielen solange „Verreilen“, bis es wirklich eines Tages losgeht. Zunächst haben sie sich ein Viertel erster Klasse im Schützenwagen gebaut, denn sie treten natürlich gleich eine Weltreise an von zehntausend Kilometern. Sie fahren aus Nordost und wieder zurück zum Südpol. Sie umfahren den Äquator und dann hin oben der Nordpol und die Bahnstrecke ein Dampf erit Klasse. Wie dem auch sei: Es wird gereist, lo — oder lo. Das ist die Aufgabe der Herzen und diese Aufgabe wird gelöst mit allen zu Gebote stehenden Mitteln.



Erster Klasse im „Schlatwagen“ (Aun.: W. Danz)

Und wer ein nettes Ferienerlebnis hat, der kann am liebsten denken und es mit eintreiben. Jetzt aber hinein in Sonne und — wenn es schon nicht zu vermeiden geht — in etwas Regen und Wind. Sechs Wochen sind und bleiben eine „Ewigkeit“. Onkel Caju.

Spatzen fliegen zum Kirschenfest

Der Spatenwater spricht: „Hör, Kinder, heut ist Kirchentag; da flieg' ich mit euch aus. Wir fallen in die Gärten ein und halten süßen Schmaus.“

„Nur euch nur jetzt recht schön heraus, frecht eure Federn glatt, damit der Dinkel Starmach nicht gleich was zu kritisieren hat.“

„Ich habe jetzt mich schnell im Sand und mach' mich schön und fein, wenn ich dann wiederkomme, müßt ihr alle fertig sein.“

„Na, denn man los! Ich bin ja doch der Deinite hier am Fleck.“ — „Ja, mit dem Schnabel, dummer Pips! Bist ja ein eiliger Ged.“

„Au, Stups, was drängest du denn so?“ — „Ich drängel? Hör' mal, Pies, wenn ich dich nicht mach' hier, sonst gib's nen Schnabelstich!“

„Oh, Strupp, wie siehst du häßlich aus!“ — „Hinst' du dich etwa schön? Mit dir müßt ich als Kavalier auch nicht zum Kirchfest gehn.“

„Saha, der Strupp als Kavalier! Du hörst mir den nur an! Da weißt ja gar nicht, was das ist, du faulber Kerlump.“

Ein Kavalier ist höflich freit und nicht lo frech wie lo. Ich napp, mo es was zu essen gibt, nicht gleich als erher zu.

Und gegen Damen ist galant ein richt'ger Kavalier, und spricht auch nie lo unverfäht und groß wie du zu mir.“

„Wißt du etwa 'ne Dame sein?“ — „Da las' ich mich lo schön! Du bist und bleibst ein Spatenwater, das merkt dir nur, Stupel!“

Denn eine Dame lärm nicht lo, wie du kratekst und piepst, und suchst ihr Futter nicht im Mist, wie du zu tun beliebt.“

„Wo, davon schmeiße du nur still! Das ist ein alter Brauch.“ — „Das ist der halbe Dohr fogar. Und tuß dich denn nicht aus!“

(Spatenwater, zurückkehrend): „Saha, Kinder, nun macht aber Schluß, und laßt das Streiten sein. Mit mir müßt ich fertig, eins, zwei, drei! Sonst fliege ich allein.“

„Ich bin schon fertig!“ — „Ja ja auch!“ — „Hurra, raus aus dem Fleck!“ — „Mit Gubrio und Doyfaffa geht's jetzt zum Kirchfest!“

Das Lagergespenst

In der Scheune des einsamen Pfarrhofes imitten der märklichen Landschaft schliefen die Jungen. Nur der große Bauer, die den Hof umschloß, ging „Ingo“ kühnere Schritte umher; er hatte Waage. Den Jadenfragen hatte er hochgeschlagen, das Käpfit ins Gesicht gedrückt. Manchmal hielt er seinem Gang inne. Dann suchte er mit dem Speer in der Luft herum; aber noch laute er zum Tor des Stallgebüdes hin, denn mit diesem hatte es eine besondere Bewandnis. Darin stand nämlich der — Reigenwagen! Eigentlich nichts, was einen Pfimp aus der Luft heimgeliebt, aber immerhin die Kirchturnier hatte vor knapp zehn Minuten die Wetterhülle eingeleitet! Und das erstmalige Waage schieben, ausgefahren um diese Zeit... Etwas Aufpassen kann nichts haben, dachte sich Ingo.

„Biene“, der Fährtenführer, schlich veranlagt davon, nachdem er nochmals verstimmt Ingo nachgeschaut hatte. Der sollte schon seine Angst verlieren.

In der Küche des Pfarrhofes saßen bei gedämpfem Licht drei Jungensführer am Boden. Sie sprachen nicht, denn sie warteten auf den Fährtenführer. Endlich öffnete sich die Türschwelle, und Biene trat in den Raum.

„So, ist gemacht!“ — „Jadja“, brummte der Thor.



Die vier erhoben sich. Jeder rülpste sich ein schmeißweises Lafen über. Dann verblöhten sie die Pektolentlampe.

„Schatten hufstet über den dunklen Hof. Dese knarrte die Tür des unheimlichen Stallgebüdes. Der Wächter auf der Mauer schreute aus seinem Döfen aus.“

„Halt! Wer da?“ — „Hallo!“

„Nichts. Gar nichts. Nur eine unheimliche, bedrückende Stille. Da! Ein Klauchen. Knarren. Ingo riß die Augen weit auf. Das Tor des Stallgebüdes tat sich, schwebend und quitielend, auf. Ein mar-schierender Schrei drang aus dem Gebäude. Ingo fand wie gebannt. Am Torhang er entsetzt von der Mauer, ritzelte am Wächter.“

„De, Wächel! Waaaah!“ — „Hör!“ — „Hör!“ — „Hör!“ — „Hör!“

„Stärker wurde das Donnern und Strachen. Stärker auch das Brüllen und Schreien. Ingo ritzelte die Schläfer. Im Nu waren alle munter.“

Ein höheres Klappern erscholl. Zehn Schritte von den Erklärten entfernt hufstet vier „Ge-wohner“ vor sich und verschwand dann, durchdringende Schreie ausstoßend, die den vier durchs Mark und Bein gingen, hinter der Mauer. Erst nach gerauer Zeit kam Ingo zu sich.

„Nun nach Ingos Marn hand ein Laufe kriechen den Jungen auf dem Sofe bestimmen. Man sah ihnen an, daß sie eben erst aus dem Schlafe erweckten waren. Der eine hatte ein Hemd an, der andere wieder Turnaus, und ein dritter schließlich einen Erntingausang. Der drittmalste blideten sie alle Ingo an, der verpöhtlich verlorde, ihnen in fliegender Rede die Vorgänge klarzumachen, die sich ereignet hatten. Bald schimften sie ihn einen Angsthöfen und machten sich fertig, um wieder in die Scheune zurückzugehen. „Ich bin ja looo müde“, gähnte der „Sängling“.

„Komische Sache“, meinte Ditto. „Hast du auch richtig gesehen, Ingo?“

Der erwiderte gekränkt: „Mährlich! Ich wünschte nur, du hättest Waage gehabt!“ Grollend verabschiedete er sich hinter seiner Zeltbahn. Ein längeres Hin- und Hergelede folgte.

„Nun“, rief Ditto: „Menschensfinder, mo ist denn Biene?“ — „Und wo find denn die Jungensführer?“ piepste der Sängling dazwischen. Jetzt dümmerte allen etwas.

„Wo sind die Kerle? Wenn da nicht was...“ — „Um Aha!“ Klang es da vom anderen Ende des Hofes herüber. Alle fuhren wie der Blitz herum. Nichts, da fanden ja vier Gespenster. Und wenigstens vier gespenstlich aussehende Biene.“

Mit einer lärmend wirrenden Geräuschmähe näherte sich nun das größte der rätselhaften Wesen der Jungengruppe. Unwillkürlich wichen einige leicht zurück. Da geschah etwas Unheimliches: Der Sängling packte einen Speer, langte vor und rief: „Saha, Biene! Nicht weiter! Du bist erkannt!“

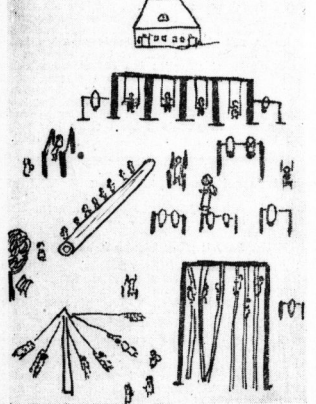
„Nun Stammen aller verstellte sich Biene tafschlich aus dem Hofen heraus. Dese blieben die drei anderen. Da lachten die Jungens, viele schimften sich so ihrer Angst, doch alle lobten den „Sängling“.

Karl Berger.

Verantwortlich: Carl Jungbauer, Halle (Saale).

„Ich bin die mit dem X auf dem Rücken“

Stieber Onkel Caju! Ich war mit unierer Klasse auf einem Ausflug nach Hienburg. Nur nicht zu uns auf dem Spielplatz im Kurpark. Ich bin die mit dem X auf dem Rücken. Unsere Lehrerin



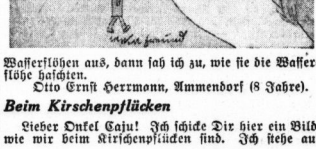
auf dem Grunde. Ich ach gleich das halbe Glas von hinten, las man ihnen an, denn sie schwammen tief

Wasserflößen aus, dann sah ich an, wie sie die Wasserflöße hielten.

Ditto Ernst Herrmann, Ammendorf (8 Jahre).

Beim Kirschenpflücken

Stieber Onkel Caju! Ich schide Dir hier ein Bild, wie wir beim Kirschenpflücken sind. Ich itese auf



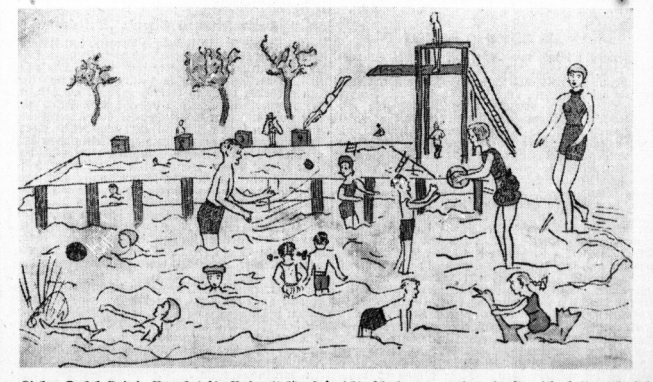
der Leiter, meine Freundin steht unten. Sie will mich von der Leiter lagern, deshalb steht sie unten und wackelt an der Leiter. Ich bleibe aber oben

haben und schimpfe bloß: „Wohste da unene was, sonst schmeißt dich in den offen Kopf!“ Aber sie ließ sich nicht führen, mich fürte es dann auch nicht mehr, und sie hörte schon von ganz alleine wieder auf.



Gerda Stübner, Wansleben am See (11 Jahre).

Hochbetrieb in der Badeanstalt



Stieber Onkel Caju! Nun hat die Badzeit längst wieder begonnen. Bis jetzt war das Wetter immer sehr schön; doch ich hab' mich ausgeregt, daß ich noch

nicht schwimmen gehen durfte, ich hatte nämlich Schuppen. Da hab' ich mich nun eingefeigt und Dir das Bild für die Kinderzeitung gemalt.

Stefan Marie Schreyer, Halle (14 Jahre).

Pech mit Wasserflößen

Stieber Onkel Caju! Ich ging mit meinem Schulfreund mit Wasser und Glas an einem kleinen Teich und wollte Wasserflöße für meine zwei Stöplinge holen. Ich hatte gerade das Glas voll, da plägte die Schurw und das Glas, es fiel hin und alles Wasser und Stöple waren fort. Ich stellte mich noch einmal dicht über den Teich, um das Glas von neuem voll Wasserflöße zu angeln. Wie ich fertig war, ging mein Freund nach der Schurw und ich ging nach Hause. Mit dem ganzen Bege dachte ich, wie konnte dir das bloß passieren, so dachte ich bis an die Gede der Waldstraße. Da fiel mir ein, an die Kinderzeitung zu schreiben. „Jetzt bin ich zu Hause“, sagte ich leise für mich hin, als ich zur Haustür heretrum. Ich dachte, die Stöple waren fort, als ich in das Aquarium sah. Aber wie fein das Glas war, wie beide hinter den Büscheln hervorkamen. Das sie Hunger

